



Protokollauszug

aus der
27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 02.03.2022

öffentlich

**Top 7.6 Mitwirkung im Digitalisierungsrat der Landeshauptstadt Potsdam
22/SVV/0160
geändert beschlossen**

Der Antrag wird namens der Fraktion CDU von der Stadtverordneten Lüdcke eingebracht und erklärt, dass die Fraktion den Wortlaut des **Änderungsantrages** der Fraktion der Freien Demokraten vom 23.02.2022 wie folgt übernimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Fraktionen der SVV die Entsendung von je **einer Vertreterin oder eines Vertreters** mit Anwesenheits- und Rederecht jedoch ohne Stimmrecht in den Digitalisierungsrat der LHP zu ermöglichen.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit 25 Ja-Stimmen angenommen,
bei 18 Nein-Stimmen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Fraktionen der SVV die Entsendung von je einer Vertreterin oder eines Vertreters mit Anwesenheits- und Rederecht jedoch ohne Stimmrecht in den Digitalisierungsrat der LHP zu ermöglichen.



BESCHLUSS
der 27. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam am 02.03.2022

Mitwirkung im Digitalisierungsrat der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0160

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Fraktionen der SVV die Entsendung von je einer Vertreterin oder eines Vertreters mit Anwesenheits- und Rederecht jedoch ohne Stimmrecht in den Digitalisierungsrat der LHP zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:
mit 26 Ja-Stimmen **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 07. März 2022

Ziegenbein
Leiterin des Büros

Stempel